

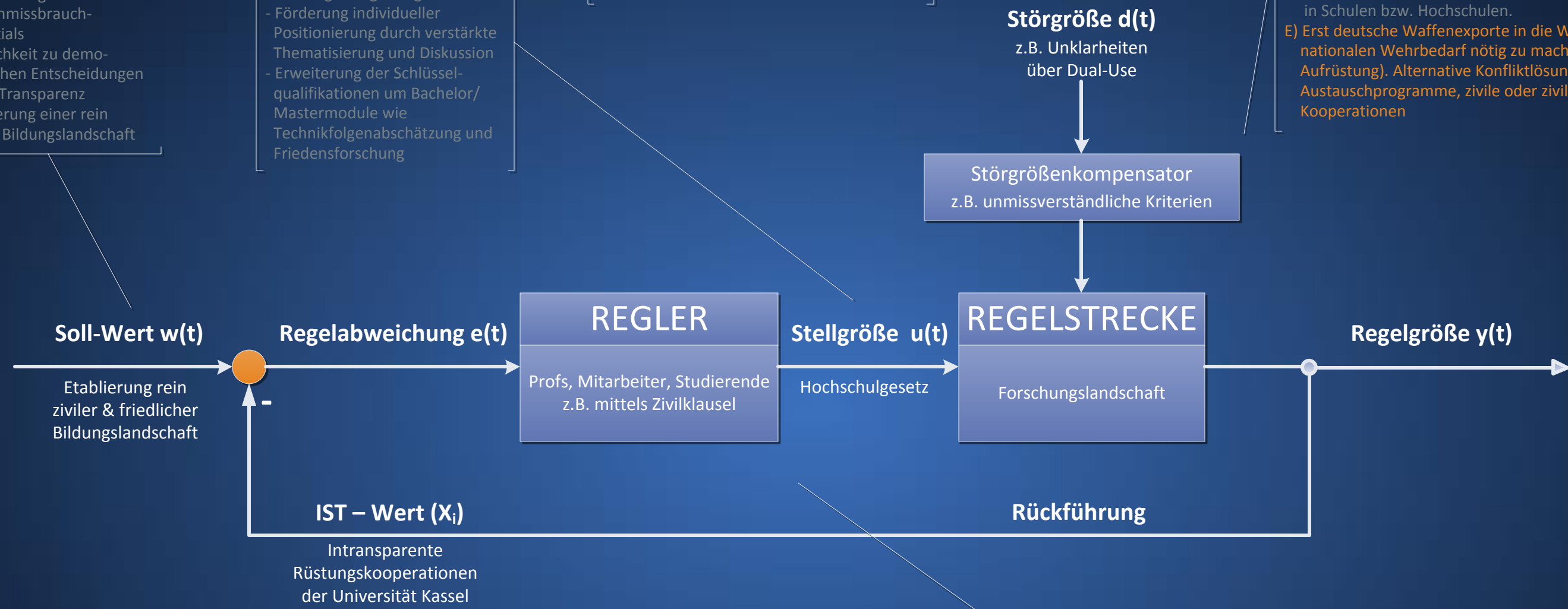
ZIVILKLAUSEL – für Wissenschaftler

- Störgröße:**
- A) Unklarheit bezüglich Umgang mit zivil-militärischer Forschung (Dual-Use)
 - B) Angst vor Rechtsunsicherheit
 - C) Angst vor Drittmittelausfall/ Einschränkung von Forschungsbereichen
 - D) Fehlendes globales Verantwortungsbewusstsein: Wirtschaftsinteresse vor gesamtgesellschaftlicher Verantwortung^{7,8}
 - E) Angst vor mangelnder Wehrhaftigkeit

- Störgrößen-Kompensation:**
- A) Zivilklausel greift nur bei direkten und expliziten Rüstungskooperationen (Kriterien s. Senatsantrag Zivilklausel)
 - B) Friedensfinalität des GG rechtfertigt Einschränkung der Forschungsfreiheit -> Rechtsgutachten⁹
 - C) Laut Präsidium betreibt die Uni Kassel keine Rüstungsforschung, warum also Angst vor Finanzierungsproblemen?
 - D) Verstärkte öffentliche Diskussion. Verantwortungsbildung in Schulen bzw. Hochschulen.
 - E) Erst deutsche Waffenexporte in die Welt scheinen nationalen Wehrbedarf nötig zu machen (gegenseitige Aufrüstung). Alternative Konfliktlösung: Bildungsoffensive, Austauschprogramme, zivile oder zivil-wirtschaftliche Kooperationen

- Soll-Wert:**
- Minimierung des Waffenmissbrauch-Potentials
 - Möglichkeit zu demokratischen Entscheidungen durch Transparenz
 - Etablierung einer rein zivilen Bildungslandschaft

- Stellgröße:**
- Grundordnung der Uni Kassel
 - Landesgesetzgebung
 - Förderung individueller Positionierung durch verstärkte Thematisierung und Diskussion
 - Erweiterung der Schlüsselqualifikationen um Bachelor/Mastermodule wie Technikfolgenabschätzung und Friedensforschung



Ist-Wert:

Deutschland

- Deutschland ist weltweit drittgrößter Kriegswaffenexporteur¹
- Waffenexporte auch gesetzwidrig in Länder mit ungeklärter Menschenrechtslage²
- Uni-Rüstungskooperationen mit dem Verteidigungsministerium stehen seit 2010 unter Geheimschutz
- 30% aller deutschen Kleinwaffen werden an Krisenländer exportiert
- Leidtragend ist Zivilbevölkerung in Krisenländern (fehlende Bildungsinvestitionen aufgrund horrender Rüstungsausgaben)³
- Zyklus: Waffenexporte bei fehlenden dt. Militäraufträgen → Absatz von Waffen wird in Krisenländern gesucht⁴
- Seit 2005 wurden deutsche Rüstungsexporte mehr als verdoppelt⁵
- Bremen, Berlin, Dortmund, Konstanz, Oldenburg, Tübingen, Darmstadt, Göttingen, Frankfurt haben bereits die Zivilklausel

Uni Kassel

- Fehlende Transparenz über Rüstungskooperationen der Universität Kassel
- Bestehende, aber nicht verbindliche Richtlinie: "[. . .] sollen Forschung, Lehre und Studium an der Universität Kassel ausschließlich zivilen und friedlichen Zwecken dienen."⁶
- Drittmittelforschung beschneidet zunehmend die Freiheit von Forschung und Lehre
- Eine verbindliche Positionierung der Universität steht noch aus: Einschränkung der Forschungsfreiheit zugunsten der im GG verankerten Friedensfinalität (durch Zivilklausel) oder zugunsten der Wirtschaftsinteressen der Rüstungsindustrie (dem status quo)?

Regler:

- 72,39% aller Studierenden der Uni KS forderten mit den Studierendenparlamentswahlen im Januar 2013 die Zivilklausel
- Viele Professoren und Mitarbeiter richten ihre Tätigkeit bereits jetzt nach ausschließlich friedlichen Gesichtspunkten
- Die Forderung nach rein zivilen Unis wird auch in der Gesellschaft laut: Unirankings enthalten Zivilklauselprädikat
- **DER SENAT ENTSCHEIDET AM 15.05.2013, OB WIR KÜNFTIG EINE FRIEDLICHE, ZIVILE UNI KASSEL SIND.**

Quellen

- ¹ <http://www.welt.de/newsticker/news3/article114538963/Deutschland-ist-weltweit-drittgroesster-Waffenexporteur.html>
- ² <http://www.ag-friedensforschung.de/regionen/VAE/bicc.pdf>
- ³ <http://www.amnesty.de/journal/2012/august/waffen-fuer-alle>
- ⁴ <http://www.ag-friedensforschung.de/themen/export/deutschland2.html>
- ⁵ <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/waffenexporte-schwellenlaender-rueten-auf-1.1071671-2>
- ⁶ „Neufassung der Orientierung für Professorinnen und Professoren“
- ⁷ Senatsmitglied der Professorenschaft: "Wenn wir nicht an Rüstung forschen, dann macht es ein anderer."
- ⁸ Resignierender Kommentar desselben Senatsmitgliedes: "Warum wollen Sie an der Hochschule gegen Rüstungsforschung vorgehen? Das ist doch Politik!"
- ⁹ Rechtsgutachten zur Zulässigkeit der Zivilklausel Prof. Dr. Dr. h.c. Erhard Denninger, Frankfurt; Rechtsgutachten Kassel Dr. Hoppe)